

# Reise Know-How Verlag

## Updates zum Titel: CityTrip Brüssel

2018-12-04 15:09:08

### S. 31 | Update vom 20.11.2017

[\[87\] Ralph's Bar](#)

Die Bar hat geschlossen.

### S. 28 | Update vom 20.11.2017

[\[73\] Perle d'Orient](#)

Das vegetarische Restaurant Perle d'Orient hat geschlossen.

### S. 28 | Update vom 20.11.2017

[\[64\] Oups](#)

Das Suppenlädchen Oups wurde geschlossen.

### S. 27 | Update vom 20.11.2017

[\[58\] Comics Café](#)

Das Comics Café im Museum hat geschlossen.

### S. 16 | Update vom 20.11.2017

[\[14\] Annemie Verbecke](#)

Der Laden von Annemie Verbecke findet sich jetzt in der Rue Léon Lepage 10 (gleich um die Ecke vom bisherigen Standort).

### S. 15 | Update vom 20.11.2017

[\[3\] Chocolatier Stephen Vandeparre](#)

Der Chocolatier ist verzogen nach Leuze-en-Hainaut.

### S. 101 | Update vom 20.11.2017

[\[141\] Schweizer Botschaft](#)

Die Schweizer Botschaft residiert jetzt am Place du Luxembourg 1. Die Telefonnummern sind gleich geblieben.

### S. 102 | Update vom 05.10.2015

#### Brussels Card

Die Brussels Card gibt es jetzt auch inklusive der Nutzung eines Hop-On-Hopp-Off-Buses. Sie kostet für 24 Stunden Gültigkeit 33 €, für 48 Stunden 44 €.

## S. 93 | Update vom 05.05.2015

[\[43\] Waterloo – Butte de Lion](#)

### Neues Museum in Waterloo

In Waterloo gibt es seit Mai das **Memorial 1815**, ein modernes Museum und Gedenkstätte zur Schlacht von Waterloo. Auf einer Fläche von fast 6.000 Quadratmetern erleben Besucher eine Zeitreise. Sie werden über die politischen Umstände informiert, die zur Schlacht führten und gewinnen Eindrücke vom Kampfgeschehen. Zu Beginn wählen Besucher einen Soldaten der Truppe ihrer Wahl, der sie dann per Audioguide durch die Ausstellung begleitet. Das neue Museumsgebäude liegt größtenteils unter der Erde am Fuß des Löwenhügels in Braine-l'Alleud. Besucher sollen möglichst frei über die Ebene blicken können, ähnlich wie das 1815 der Fall war. Das belgische Konsortium "La Belle Alliance" hat die Szenografie der Gedenkstätte entwickelt. Dazu gehören aufwendige multimediale Elemente: Auf einem 25 Meter langen, gekrümmten Bildschirm sehen Besucher etwa den 4D-Film "Au Coeur de la Bataille" des belgischen Regisseurs Gérard Corbiau - und tauchen mittels multisensorischer Effekte in das lebensgroß dargestellte Schlachtgetümmel ein.